

2. Preis Beschreibung der Arbeit durch das Preisgericht

Der Entwurf geht davon aus, dass die räumliche Definierung eines Platzes an diesem Ort ohne Bebauung nicht möglich ist. Das Konzept sieht eine Freistellung des ehemaligen Volksbankgebäudes zum Platz und eine bauliche Ergänzung desselben Gebäudes im südlichen Bereich vor. Entsprechend selbstbewusst wird ein 7-geschossiger Bibliotheksturm als Skulptur direkt gegenüber der historischen Universität städtebaulich korrekt an den Brückenkopf der Weidenhäuser Brücke platziert. Bei Berücksichtigung der historischen Gebäudekubatur stellt sich allgemein die Frage, ob man bei der Geschossigkeit nicht zu hoch gegriffen hat. Das perspektivische Raumprogramm der Bibliothek scheint auch in einem niedrigeren Gebäude realistisch. Darüber hinaus ist auch die Beispielbarkeit der Bibliothek für den Nutzer nicht gegeben. Es muss in Anbetracht des historischen Kontextes eine in der Geschossigkeit deutlich reduzierte und in seiner Architekturausprägung hervorragende Lösung zur Ausführung kommen. Gut gelungen in seiner Klarheit ist der Anbau an die Volksbank „Am Grün“ für das BIP. Entgegen des guten städtebaulichen Entwurfs bleibt die Platzgestaltung in ihrer alleinigen Orientierung auf den Bibliotheksturm in ihrer planerischen Ausprägung zurück und ist etwas banal.

Durch das Abrücken der Straße „Am Grün“ gelingt ein „Platzgewinn“, der es auch ermöglicht, dem Straßenraum durch Baumplantungen mehr Struktur zu geben. Die geforderte Rad- und Fußwegverbindungen lassen sich problemlos herstellen, müssen aber hinsichtlich des ebenfalls zu beachtenden Hochwasserschutzes außerhalb der eigentlichen Platzsituation konkretisiert werden.

Die Barrierefreiheit ist, was die Erreichbarkeit des Platzes und die die Lahn begleitenden Wege angeht, gegeben. Lediglich die Führung für Blinde findet zurzeit noch keine Berücksichtigung, ist aber bei einer weiteren Überarbeitung herzustellen. Der Aufenthaltscharakter des Platzes ohne jegliche Bepflanzung ist nur im Bereich des Cafés gegeben. Dafür bildet die lahnbegleitende Ufergestaltung mit ihren Sitzbänken und Sitzstufen mehr Möglichkeiten. Die aufgrund der Veränderungen der Uferlinie von den Sitzbänken abgelagerten Befestigungen erscheinen dagegen unmotiviert.

Die steinerne Ufergestalt wird durch ein begleitendes Beleuchtungskonzept unterstützt und inszeniert den Raum auch in den Abendstunden.